

Weltkrebstag, 04. Februar 2023

Erblicher Krebs – Kennen Sie eigentlich Ihre Familiengeschichte?

Bonn, den 04.02.2023/AH

Wie kann Krebs entstehen?

Krebserkrankungen entstehen durch sehr unterschiedliche Einflüsse. Eine alleinige Ursache lässt sich meistens nicht finden. Die Entstehung kann allerdings durch erbliche Veränderungen begünstigt werden. In den betroffenen Familien kommt Krebs gehäuft und oftmals schon im jüngeren Alter vor.

Was macht den Unterschied?

Zufällige und erbliche Krebserkrankungen in der Familie lassen sich unterscheiden. Bestätigt sich eine familiäre Belastung, kann über eine verbesserte Vorsorge Krebs früher erkannt, besser geheilt oder bestenfalls vermieden werden.

Was kann ich tun?

Sie möchten herausfinden, ob es bei Ihnen oder in der Familie Anhaltspunkte für eine familiäre Belastung gibt? Hierfür gibt es verschiedene Checklisten, die Sie sich näher anschauen können:

Kurzer Selbsttest [OnkoRisk Net](#)

Ausführliche [Checkliste](#) zum erblichen Brust- und Eierstockkrebs

Ausführliche [Checkliste](#) zum erblichen Darmkrebs

Wie ist eine genauere Einschätzung möglich?

Wenn Sie eine Klärung möchten oder Sie sich Sorgen machen, kann eine ausführliche Beratung hilfreich sein. Hier wird geklärt, ob eine genetische Untersuchung sinnvoll ist, welche genau und bei welchem Familienmitglied zuerst. Ein solcher Gentest kann Klarheit schaffen.

An wen kann ich mich wenden?

Sprechen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin an und bitten um Weiterleitung an eine Fachärzt:in für Humangenetik bzw. an ein entsprechendes [Zentrum](#), das sich auf familiäre und erbliche Krebserkrankungen spezialisiert hat.

Traudl Baumgartner
Vorstandsvorsitzende

Stephanie Stegen
stv. Vorsitzende

Andrea Hahne
Referentin

Als Vertretung selbst Betroffener wurde 2010 der Verein BRCA-Netzwerk e.V. gegründet. Ziel ist es, leicht zugänglich Austausch- und Informationsmöglichkeiten anzubieten. Der Verein arbeitet in Kooperation mit den Konsortien für Erbliche Krebserkrankungen und wird durch die Stiftung Deutsche Krebshilfe gefördert. Das Netzwerk informiert und berät auf Fachveranstaltungen sowie Patienteninformationstagen. Es agiert als Patientenvertretung für Personen mit hereditärer Disposition. Das BRCA-Netzwerk hat seinen Sitz in Bonn.